

Bezugs-Preis

In der Hauptabteilung über den im Stadtgebiet...

Redaktion und Expedition:

Johannisstraße 8.

Bersprecher 155 und 222.

Filialredaktionen:

Hilfred Dahn, Buchhändler, Kaiserstraße 2.

Haupt-Filiale Dresden:

Streitener Straße 6.

Bersprecher Amt I Nr. 1713.

Haupt-Filiale Berlin:

Königsplatz 118.

Bersprecher Amt VI Nr. 3038.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 25 A. ...

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist nachmittags am 20. Oktober 1902...

Draht und Beleg von G. Poig in Leipzig.

Nr. 535.

Montag den 20. Oktober 1902.

96. Jahrgang.

Die Hauptbedeutung des ersten deutschen Kolonial-Kongresses.

Der erste deutsche Kolonialkongress in Berlin hat am 11. Oktober seine Arbeiten geschlossen.

Da aber erst heute Deutschland eine angenehme Überraschung...

greffe, ist es zu verdanken, daß die Arbeit des Kongresses eine so gründliche wurde...

Es sind eine ganze Reihe von für die deutsch-nationalen Interessen wichtigen Unternehmungen in deutschen Händen...

Es sind eine ganze Reihe von für die deutsch-nationalen Interessen wichtigen Unternehmungen in deutschen Händen...

Das soll das deutsche Volk bedenken und keinen Teil mit allen Mitteln dazu beitragen...

Der wohl in ganz Deutschland gebaute Wunsch, daß die negativen Kumerkmalen...

Politische Tageschau. Leipzig, 20. Oktober.

Der wohl in ganz Deutschland gebaute Wunsch, daß die negativen Kumerkmalen...

über glücklich sein möchten, ist leider nicht erfüllt worden. Wie man nachträglich erfährt...

Heute beginnt der Reichstag seine Sitzung wieder um 1 Uhr, der beschleunigten Tageszeit.

Feuilleton.

Compañia Cazador.

Roman von Waldemar Urban.

„Ihr Wagen wartet“, sagte Oabigt Junior dann rasch zu Jia.

„Nun?“ fragte sie bang. „Hast du ihn gefunden?“

Lebens offenbarte. Es war der Mensch an sich, reiner und unverfälschter als alle...

Man riefte sie an. Sie antwortete nicht. Stumm stieg sie in den Wagen und fuhr nach Hause.

„Nun?“ fragte sie bang. „Hast du ihn gefunden?“

mais, als er ihr sein Geld gegeben und sie es nicht hatte nehmen wollen.

Plötzlich hörte sie die Polstern der Treppe knarren, als ob jemand hinauf und hinunter gelaufen wäre.

„Nun?“ fragte sie bang. „Hast du ihn gefunden?“

„Rosso“, sagte die Stimme. „du bist der einzige Mensch auf dieser Welt, die anderen sind alle Bestien.“

„Nun?“ fragte sie bang. „Hast du ihn gefunden?“

„Nun?“ fragte sie bang. „Hast du ihn gefunden?“

Fractionen treffen irgendwelche Absichten, dem Zweiten entgegenzutreten. Der nationalliberale Fraktionschef Dr. Bassa ist mit seiner ersten Rede des Tages allein geblieben. Die Fraktionen, die zusammengekommen sind, haben das Gefühl, daß sie zusammengekommen sind, um den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß sie zusammengekommen sind, um den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Der Nationalliberal hat in der Hand das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten, und das Gefühl, daß er den Nationalliberalen entgegenzutreten.

Deutsches Reich.

1. Berlin, 19. Oktober. (Fortsetzung von der Vortage.) Im engsten Kreise verhandelt die Reichsversammlung die Sympathie, die man ihnen, den besorgten Vertretern der kleinen Deutscher, entgegengebracht hat.

Man ist sich einig, daß die Sympathie der Deutschen in der Reichsversammlung nicht weniger als die letzten Jahre der Reichsversammlung ist.

Die Reichsversammlung hat sich über die Sympathie der Deutschen in der Reichsversammlung nicht weniger als die letzten Jahre der Reichsversammlung.

2. Berlin, 19. Oktober. (Fortsetzung von der Vortage.) Die Reichsversammlung hat sich über die Sympathie der Deutschen in der Reichsversammlung nicht weniger als die letzten Jahre der Reichsversammlung.

Die Reichsversammlung hat sich über die Sympathie der Deutschen in der Reichsversammlung nicht weniger als die letzten Jahre der Reichsversammlung.

Die Reichsversammlung hat sich über die Sympathie der Deutschen in der Reichsversammlung nicht weniger als die letzten Jahre der Reichsversammlung.

Hand ist viel zu groß für die paar Leute, die dort wohnen, und alle anderen Leute, die nicht dort wohnen, haben recht, nicht hinzugehen, denn man kann nicht hin und her, die Straßen, wenn überhaupt solche da sind, liegen unter Schnee und Eis, und in Dreiviertel des Landes gibt es überhaupt keine. Was ist da mit dem Bogenschützen? Wir sind von Aachen — wie weit da, wo Aachen ist, Mozzo?

Rein.

Sei froh! Müdigkeit der, der von solchen Sachen nichts weiß. Wir sind von Aachen sechs Tage gefahren, bis an die Hüfen im Schnee, bei sechzehn Grad Kälte, und fanden kein Haus. Müdigkeit du so ein Vaterland, Mozzo?

Es ist schrecklich kalt, stelle ich mir vor.

Das ist gar nichts. Schrecklich kalt, will nichts heißen. Aber es ist so kalt, daß ich nicht mehr hier sein will, das heutige Tag nicht mehr hier sein wollen, das heutige Tag nicht mehr hier sein wollen, das heutige Tag nicht mehr hier sein wollen.

Wie ist das Wetter?

Sei froh! Müdigkeit der, der von solchen Sachen nichts weiß. Wir sind von Aachen sechs Tage gefahren, bis an die Hüfen im Schnee, bei sechzehn Grad Kälte, und fanden kein Haus. Müdigkeit du so ein Vaterland, Mozzo?

Es ist schrecklich kalt, stelle ich mir vor.

Das ist gar nichts. Schrecklich kalt, will nichts heißen. Aber es ist so kalt, daß ich nicht mehr hier sein will, das heutige Tag nicht mehr hier sein wollen, das heutige Tag nicht mehr hier sein wollen.

für hat man sie geschichtet und gegeben. Glaubst du es nun, Mozzo, wenn ich sage, daß die Menschen alle Bestien sind?

„Ich habe es immer gesagt.“

„Aber die Strafe sollte in diesem Falle auf dem Fuße. Um nicht zu erfrieren in den kalten, finsternen Nächten, müssen wir jetzt die Hände verdrängen. Stiefel für Stiefel, Gürtel für Gürtel, Beute für Beute, dann den Haken — wie ich sage dir, Mozzo, ich werde verrückt, wenn ich an diese Nächte denke, in denen und der Frost wie Eisgäulen zusammenregnen und wir uns Reibter und Finger an offenen Feuer verbrannten, um nur einmal etwas Warmes zu fühlen. Du mußt zum großen Teil sogar darüber kommen, wir endlich wieder nach Aachen-Mozzoger zurück, das wir nie hätten verlassen sollen.“

Und Monsieur Delcombe?

Er wurde verrückt über all dem Gend. Er glaubte, er sei der alte Napoleon und hätte in Russland eine große Armee und unzählige Millionen verloren. Da wir noch ein einziges Stück hatten, so konnten wir in Aachen-Mozzoger die Eisenbahn benutzen, und kamen über Rodtan, Tula und Drei nach Aachen. Hier war auch das Geld alle. Monsieur Delcombe kam in eine Eisenbahnstation, und seine Frau und Tochter blieben in Aachen, um wieder von vorn anzufangen, wie sie sagten. Ich fiel weiter. Seit gestern bin ich hier, und nun möchte ich lieber, ich wäre in Aachen-Mozzoger, statt zu sehen, was ich hier gesehen.“

Beäunmerte, mit Tränen im Auge, sah der Clown eine Weile hart vor sich auf den Boden, während der Mozzo wie mit weit angelegten Augen bewundernd an ihm harrte wie einen Heiligen. Offenbar wünschte er ihm helfen, auch mit ein bißchen in Aachen-Mozzoger zu sein, trotz aller Schrecken und Äußerungen. Was ängstigte ihn Mozzo Hunger und Kälte? Er sprach über seine Frau und seine Tochter blieben in Aachen, um wieder von vorn anzufangen, wie sie sagten. Ich fiel weiter. Seit gestern bin ich hier, und nun möchte ich lieber, ich wäre in Aachen-Mozzoger, statt zu sehen, was ich hier gesehen.“

Beäunmerte, mit Tränen im Auge, sah der Clown eine Weile hart vor sich auf den Boden, während der Mozzo wie mit weit angelegten Augen bewundernd an ihm harrte wie einen Heiligen. Offenbar wünschte er ihm helfen, auch mit ein bißchen in Aachen-Mozzoger zu sein, trotz aller Schrecken und Äußerungen. Was ängstigte ihn Mozzo Hunger und Kälte? Er sprach über seine Frau und seine Tochter blieben in Aachen, um wieder von vorn anzufangen, wie sie sagten. Ich fiel weiter. Seit gestern bin ich hier, und nun möchte ich lieber, ich wäre in Aachen-Mozzoger, statt zu sehen, was ich hier gesehen.“

Kauf der Mozzo sah in die Höhe und drückte sich in die Ecke, als ob er sein gutes Gewissen habe.

„Sie wissen“, fuhr Ja fort, „daß Ihnen liegt bei uns das beste Bett zur Verfügung steht, und Sie liegen sich in Ihrem leidenden Zustande in den kalten Tagen.“ Das ist nicht recht gehandelt, weder an Ihnen, noch an uns.“

Er trat rasch auf sie zu und sah ihr sorgfältig und prüfend ins Auge.

Schweigend...

„Ich will Ihnen sagen“, fuhr er fort, „Sie denken jetzt in Ihrem Inneren: Wie ist der arme Teufel auf den Hund gekommen? Jetzt ist die Zeit, wo man sich wieder erholen kann. Wir wollen ihn wieder so wie bringen, daß er laufen kann, und dann mag er laufen! Dann sind wir quitt, und ich kann ohne Gewissensbisse mit Schilgmang in das ichene Haus am Aachen-Mozzoger gehen.“

„Ganz und gar nicht. Sie tun mir weh, wenn Sie so was von mir denken.“

„Wie? Sie hätten nicht daran gedacht, zu mir zu sagen: Da, nimm deine paar Kröten wieder. Ich brauche sie nicht mehr. Ich habe jetzt einen reicheren Galan...“

„Sie tun mir Unrecht. Nein. Ich will nichts hören“, rief er empört. „Sie sind nicht nur krank am Körper, sondern auch im Gemüt. Sie sind verblödet.“

„Machen Sie keine Redensarten. Die passen hierher nicht. Oade ich nicht selber gehen, wie er schon mit Ihnen tat, seinen Krän von Ihre Hüfte loge, wie es noch kein Mann getan? Wohl! Das mir der Mozzo nicht erlaubt, wie er alle Augenblicke hier herumtritt und jede Gelegenheit wahrnimmt, um mit Ihnen Schimpf zu treiben? Wollen Sie leugnen, Ja?“

„Sie sah ihn an, wie er mit stummenden Augen, mit wilder, leidenschaftlicher Erregung vor ihr stand, drohend, furchtbar. Und doch wurde sie plötzlich so ruhig und...

härteste sich so wenig wie ein Kind an der Brust seiner Mutter. Sie lag in seinen Armen wie in einem Busch und sah, daß die Versuchung auf ihm sprach.

„Was ist dabei zu tun?“ fragte sie kalt aller Antwort.

„Oh, man könnte ihm dabei zum Beispiel die Knochen zerbrechen.“

„Nein, nein! Das dürfen Sie nicht. Sie haben kein Recht.“

„Macht? Wirklich nicht?“ fuhr er festig und drohend auf.

Dann schlen ich aber plötzlich ein Schauer zu durchzittern. Er sah sie an und sah, daß sie nicht mehr in seinen Armen lag, sondern in der Luft hing, und sah, daß sie nicht mehr in seinen Armen lag, sondern in der Luft hing.

„Gut, Ja“, sagte er dann resigniert, „es ist gut. Ich habe kein Recht. Ich bin ein armer Teufel, ach, ach, ich hab, verachtet und verachtet — ein Elend! Nein, Ja, fürchten Sie nicht, daß ich in meiner Leidenschaft jemals die Augen bis zu Ihnen erhebe. Was könnte ich Ihnen sein, was Ihnen bieten? Aber wenn ich auch gar nichts bin, ich gebe mich auf für nichts dahin. Ich will nicht, als für Sie leben, für Ihr Glück, für Ihre Größe arbeiten, und Sie sollen auch nicht den Schanden einer Verpflichtung gegen mich haben.“

„Aber Sie brauchen Pflege, und ich werde Sie pflegen.“

„Nicht, nichts brauche ich. Ich bin nicht krank. Es liegt nur so aus. Was wollen Sie denn? Ich richte mir wieder ein Haus ab, oder einen Kanarienvogel oder meinschalben ein paar weiße Mäuse, und werde leben und Geld verdienen, das ich Ihnen dann schenke. Was kümmert mich denn die ganze Welt? Und wenn mir der Schmers und das Weh das Gesicht verzerrt, so werde ich es wieder mit Arbeit überflämmern, und wenn mich die Tränen über die Wangen laufen, so werden die Leute sagen: Er weint vor Kagen! Denn ich bin ein Dandewert!“

Dann schlen er schlammend seine Hände vor's Gesicht und weinte seine bittersten Tränen.

„Sie dürfen nicht fort, wenigstens nicht, so lange Sie nicht völlig wieder hergestellt sind.“

(Fortsetzung folgt.)

Bei dem Reichstager... Die Geschäftsordnungs-Kommission...

Die deutsche Reichspartei hat am 20. Oktober noch eine Fraktionssitzung...

In einer Resolution gegen das Zentrum sagt die Dtsch. Tagesztg. über die Haltung der konservativen Partei...

Wenn die Mehrheit der konservativen Partei für den Antrag des Bundes der Landwirte bezüglich der Brotgetreidezölle...

Abgeordneter Pachnidt hat im Reichstage dem Antrag auf Einführung einer Verfassung in Mecklenburg...

Die Vortragsliste waren am Sonnabend vormittag vor und nach der Konferenz damit beschäftigt...

Der „Germania“ wird gemeldet, daß Weibischof Dr. Fischer von einer Hirnarterien-Verstopfung...

Wegen des Ausbaues des städtischen Straßenbahnnetzes hat Oberbürgermeister Kirchner eine Unterredung...

Der preussische ärztliche Ehrengerichtshof hat als obere Instanz in Standsangelegenheiten wieder eine Reihe Entscheidungen...

Die neue Verfassung der deutschen Föderation revolutionärer Arbeiter (Anarchisten), in der ein Vortrag von Max Schütte...

Der neu ernannte Vizepräsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Dr. Charles Fairbanks...

Das Verhalten des Abgeordneten Kistner, der kürzlich auf der Straße einen Mann anfallen ließ...

Polen, 19. Oktober. Die Straßentruppenverteile des früheren Regiments „Praca“...

Burg b. Magdeburg, 19. Oktober. Die Entlassungsfeier des Kaisers Friedrich-Deutlich...

Conrad, 19. Oktober. Auf dem Jakobberge, an der Porta Westfalica, fand gestern die feierliche Einweihung einer Bismarck-Säule...

Aus dem Wandscheider Bezirk. Der Bischof von Baderborn wie die von polnischen Agitatoren veranlaßten Petitionen...

Kassel, 18. Oktober. Die städtischen Kollegien beschlossen heute, eine Petition an den Reichstager...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Wetzlar, 19. Oktober. Bischof Densler besuchte vorigen Donnerstag seinen Nachbarn Bischof Dubois in Verdun...

Scheinen des Königs im Theater der Oberreifeur Meyer ein Hoch auf den König ausbrachte...

Wünden, 19. Oktober. Es wird abermals gemeldet, die Verabschiedung des bayerischen Justizministers...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Wien, 19. Oktober. Nachdem mehrere Gemeinden schon gegen die Ernennung des tschechischen Staatsanwaltes...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

Darauf erhielt Herr Oberlehrer Dr. Pfau-Kochig das Wort zu seinem Vortrag über mittelalterliche Keramik...

i. B. harr. Nachmittags vereinigen sich die Verammlungsmitglieder zu einem gemeinsamen Essen.

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Bücherbesprechungen. Neukelien aus dem Verlage von G. Steiner in Dresden: Der Adjutant...

Sücherbesprechungen.

Rechtlich an dem Verlage von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig: Das schlaue, blasse Mädchen, Roman von Edmann Graef. In der Welt hat viel romantischer Liebesroman, aber auch ein großer Reiz an immer und wieder Empfindung. Geführt wird der Verleger nicht über die gewöhnlichen Grenzen des Liebesromans, dessen Hauptanliegen am besten besprochen wird durch das Buch um so viel mehr als durch die Welt. Das eine Buch ist nicht nur so geschrieben, wie es sein sollte, sondern es ist so geschrieben, wie es sein sollte, das andere nicht nur der Fiktion einer literarischen Welt, sondern der Fiktion einer literarischen Welt, das dritte nicht nur der Fiktion einer literarischen Welt, sondern der Fiktion einer literarischen Welt. Die Liebe, eine gewisse Leidenschaft des Herzens. Die Geschichte ist mit großer Kraft angeschlossen, den Tod hier Schwerk. Die Fiktion ist mit großer Kraft angeschlossen, den Tod hier Schwerk. Die Fiktion ist mit großer Kraft angeschlossen, den Tod hier Schwerk.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis wurden angeboten:

1) H. B. Bentele, Zergant hier, mit E. A. Müller aus Wittenberg.
2) C. C. Döner, Pastor in Dresden, mit M. R. Reich, Rauter hier Tochter.
3) H. B. Dering, Kreis-Regent hier, mit C. G. Rauch in Wittenberg.
4) D. W. Pulster, Tischler hier, mit E. G. Helmman, Maschinenweber in Stolpe Tochter.
5) H. A. Heide, Kaufmann in Witten a. Ruhr, mit E. A. Krüger, Kaufmann hier Tochter.
6) J. D. Risch, Kellner hier, mit E. G. Behrend, Maschinenweber in Großh. d. h. Tochter.
7) W. B. Bausch, Gärtler und Gärtnereibesitzer hier, mit R. Kaufmann aus Weidenbruch.
8) D. O. Gröbe, Eisenhändler in Knauffenberg, mit C. O. Gröbe, Rauter hier Tochter.
9) E. H. M. Rausch, Uhrmachermeister in Weidau, mit E. G. Hofmann, Schlosser hier Tochter.
10) H. B. Rausch, Brauer hier, mit A. H. G. Burger, Schuhmachermeister hier Tochter.
11) D. G. Freiländer, Zergant in Wittenberg, mit E. G. Hofmann, Eisenhändler in Weidau Tochter.
12) A. H. O. Gröbe, Tischler hier, mit M. C. Schindler, Schuhmachermeister hier Tochter.

Nicolaikirche.

1) D. O. Albrecht, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. A. Richter, Donarbeiter hier Tochter.
2) H. B. Schmidt, Uhrmacher in L. Neudorf, mit M. G. Braunschweig, Rauter hier Tochter.
3) A. C. Strauß, Markthelfer hier, mit E. G. Damm, Weidenhändler in Saalfeld Tochter.
4) H. B. Dering, Eisenhändler hier, mit A. H. O. Gröbe, Sattler und Tapezierer in Weidau Tochter.

Mathisikirche.

1) W. D. Bentele, Eisenhändler in Wittenberg, mit M. O. Bentele, Kaufmann in L. Neudorf Tochter.
2) H. A. R. Koppel, Handlungsführer in Berlin, mit A. G. W. Bentele, Friseur hier Tochter.
3) H. B. Dering, Friseur hier, mit M. C. Bentele, Friseur hier Tochter.
4) H. B. Dering, Friseur hier, mit M. C. Bentele, Friseur hier Tochter.
5) H. B. Dering, Friseur hier, mit M. C. Bentele, Friseur hier Tochter.

Peterskirche.

1) M. O. W. Barth, Oberlehrer hier, mit E. M. W. Schmidt, Schneidermeister hier Tochter.
2) H. B. Schmidt, Oberlehrer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
3) H. B. Schmidt, Oberlehrer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
4) H. B. Schmidt, Oberlehrer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
5) H. B. Schmidt, Oberlehrer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Rathskirche.

1) H. B. Schmidt, Oberlehrer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
2) H. B. Schmidt, Oberlehrer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
3) H. B. Schmidt, Oberlehrer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Andreasikirche.

1) H. B. Schmidt, Oberlehrer hier, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
2) H. B. Schmidt, Oberlehrer hier, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
3) H. B. Schmidt, Oberlehrer hier, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
4) H. B. Schmidt, Oberlehrer hier, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
5) H. B. Schmidt, Oberlehrer hier, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Johanniskirche.

1) H. B. Schmidt, Oberlehrer hier, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
2) H. B. Schmidt, Oberlehrer hier, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Kreuzkirche.

1) H. B. Schmidt, Oberlehrer in Dresden, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
2) H. B. Schmidt, Oberlehrer in Dresden, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.
3) H. B. Schmidt, Oberlehrer in Dresden, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamtliche Nachrichten.

Son 13. bis mit 18. October 1902.

Standesamt I.

Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt II.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt III.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt IV.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt V.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt VI.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt VII.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt VIII.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt IX.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt X.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt XI.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt XII.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.

Standesamt XIII.
Aufgebote: Wälfel, Franz Paul, Markthelfer hier, mit E. G. Schmidt, in L. Neudorf. — Albrecht, Hugo Carl, Markthelfer in L. Neudorf, mit M. O. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter. — Schmidt, Heinrich, Tischler hier, mit E. G. Schmidt, Rauter hier Tochter.



Anna Clara, in L. Kleinjocher. — Gerold, Friedrich...

Standesamt IV. Aufgebote: Tauter, Franz Emil, Fabrikarbeiter...

Heftliche Klagen: Kuhnide, Benjamin Karl, Schwaner...

Table with 5 columns: Geb.-Nr., Tag, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnng., Alter. Contains obituary notices.

Anna Clara, in L. Kleinjocher. — Gerold, Friedrich...

Standesamt V. Aufgebote: Weiser, Emil, Comptoirist...

Heftliche Klagen: Bogenski, Friedrich Adolf...

Table with 5 columns: Geb.-Nr., Tag, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnng., Alter. Contains obituary notices.

Table with 5 columns: Geb.-Nr., Tag, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnng., Alter. Contains obituary notices.

Zusammen 65 Todesfälle (einschließlich 2 Totgeburt). — Die mit † Bezeichneten sind im Kinderkrankenhaus gestorben.

Wachstüm der Verstorbenen am auf den letzten Friedhöfen beerdigte Personen:

Faber, Karl Gustav Adolf, Buchhalter, 44 Jahre 1 Monat 29 Tage alt, starb am 11. Oktober 1902 nachmittags 1/2 Uhr...

Wiget, Wilhelm Franz, Schneider, 55 Jahre 10 Monate 10 Tage alt, starb am 16. Oktober 1902 vormittags 10 1/2 Uhr...

Shwan, Otto Friedrich, Handelsmann, 47 Jahre 9 Monate 2 Tage alt, starb am 17. Oktober 1902 nachmittags 1 1/2 Uhr...

Standesamt II. Table with 5 columns: Geb.-Nr., Tag, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnng., Alter. Contains obituary notices.

Zusammen 26 Todesfälle (einschließlich 2 Totgeburt). — Die mit † Bezeichneten sind im Kinderkrankenhaus gestorben.

Standesamt III. Table with 5 columns: Geb.-Nr., Tag, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnng., Alter. Contains obituary notices.

Zusammen 13 Todesfälle (einschließlich 1 Totgeburt).

Standesamt IV. Table with 5 columns: Geb.-Nr., Tag, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnng., Alter. Contains obituary notices.

Zusammen 36 Todesfälle (einschließlich 3 Totgeburt). Die mit † Bezeichneten sind im Krankenhaus zu L. Plagwitz und die mit † Bezeichneten im Frauenkrankenhaus zu L. Lindenau verstorben.

Standesamt V. Table with 5 columns: Geb.-Nr., Tag, Name des Verstorbenen, Stand, Wohnng., Alter. Contains obituary notices.

Zusammen 6 Todesfälle (einschließlich 1 Totgeburt).

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Teil bestimmten Sendungen sind zu richten an diesen verantwortlichen Redakteur G. W. Kasse in Leipzig. — Erscheinung: nur von 10-11 Uhr vorm. und von 4-8 Uhr nachm.

Telegramme.

R. Braunföhne, 20. Oktober. (Weidat-Telegramm.) Der Reichstag hat die Beschlüsse der Generalversammlung der Eisenbahn-Verwaltung...

Verammlung der Lederhändler.

Am Montag, 19. Oktober. In der gestern Abend im Saale des „Palais-Royal“ abgehaltenen Versammlung der Ortsgruppe Leipzig und der Mitglieder des Reichsverbandes der Lederhändler...

Die Besetzung der Leder- und Gerberei-Industrie in Leipzig ist im Vergleich mit anderen Städten sehr gering. Die Lederhändler fordern eine Erhöhung der Steuern...

Die Lederhändler fordern eine Erhöhung der Steuern auf den Verbrauch von Leder. Sie fordern auch eine Erhöhung der Steuern auf den Verbrauch von Gerberei-Produkten...

Die Lederhändler fordern eine Erhöhung der Steuern auf den Verbrauch von Leder. Sie fordern auch eine Erhöhung der Steuern auf den Verbrauch von Gerberei-Produkten...

Eisenbahnverstaatlichung und Reichsgemeinschaft.

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Table with 5 columns: Station, Distance, Time, etc. It lists various stations and their distances from Leipzig.

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Von der Berliner Börse.

Die Berliner Börse hat am Montag einen ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen stabil geblieben...

Die Berliner Börse hat am Montag einen ruhigen Verlauf. Die Kurse sind im Allgemeinen stabil geblieben...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Vermischtes.

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung.

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Eisenbahnverstaatlichung ist ein wichtiges Thema der Tagesordnung. Die Reichsgemeinschaft ist ein wichtiger Bestandteil der Eisenbahnverstaatlichung...

Die Firma Czerlansky & Comp. in Kon-

Einnahme-Hilfweise.

Wichtige Leipziger Eisenbahn. Vom 13. bis 19. Oktober 1918...

Während des Druckes eingegangen:

Nürnberg, 20. Oktober. Die ansehnliche General-

Leipziger Börse am 20. Oktober.

Die Rubelbildung, die das Börsenbild in Schlesien...

Börsen- und Handelsberichte.

Hankauwahi, Wien, 15. Oktober. Anweis der Oester-

Table with exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Berlin, 15. Oktober. Anleihenmarkt. Anleihen 7-1/2 Proz.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. Mährische Grenzbank-Obligat.

Paris, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Französische Anleihe 1918.

Türken-Lose 120,00. April-Hick-Früher-Obi 2000.

London, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Oester. Papiermarkt.

Hamburg, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Wien, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Berlin, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Paris, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

London, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

London, 15. Oktober. 1 Uhr. Hanf ruhig, Jute stetig.

Hamburg, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Wien, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Berlin, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Paris, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

London, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

London, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Paris, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

London, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Berlin, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Wien, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Berlin, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Frankfurt a. M., 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

Paris, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

London, 15. Oktober. (Schluss-Kurse). Wechselmarkt.

